



Yoko Tawada, geboren 1960 in Tokyo, lebt seit 1982 in Hamburg, Studium der Literaturwissenschaft in Tokyo und in Hamburg. Für ihre Publikationen sowohl in deutscher als auch in japanischer Sprache erhielt sie zahlreiche Literaturpreise und Stipendien, u.a. Förderpreis für Literatur der Hansestadt Hamburg, Adelbert-von-Chamisso-Preis sowie den angesehensten japanischen Literaturpreis "Akutagawa-Sho".

"Wie eine Ethnologin betritt sie ein fremdes Land" (FAZ) und beobachtet alles mit bewußt naivem und dabei ironischem Blick. "Meine Gärten", sagt sie, "das sind die Gärten, an denen ich vorbeigehe": "Denn ich bin immer unterwegs". "Überseetzungen" ist der Titel ihrer neuesten im März 2002 erschienenen literarischen Essays.

"Fliegende Gärten"

YOKO TAWADA
28. OKTOBER 2002



Eva Maaser, geboren 1948 in Reken (Westfalen), Studium der Germanistik, Pädagogik, Theologie und Kunstgeschichte in Münster. Ihr erster Roman "Der Moorkönig" erschien 1999 und im Jahr darauf veröffentlichte sie den Kriminalroman "Das Puppenkind".

In ihrem neuesten Roman "Der Paradiesgarten" erzählt sie die Geschichte von Christoph, dem Gärtnerjungen bei den Benediktinern um 1200, der zu gern den Garten Eden kennenlernen möchte und von dieser Sehnsucht getrieben abenteuerliche Reisen in viele Teile der Welt unternimmt. Die Suche nach dem sagenhaften Garten wird zu einer phantastischen Zeitreise und macht die Geschichte der Gartenbaukunst in Orient und Okzident sinnlich erfahrbar.

"Der Paradiesgarten"

EVA MAASER
25. NOVEMBER 2002

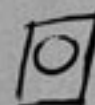
7. MONTAGSPROSA IN DER ORANGERIE

mit
Roswitha Iasevoli
Dieter Kühn
Theo Pointner
Yoko Tawada
Eva Maaser

Moderation und Konzeption:
Dr. Karin Füllner

Bücherei Benrath
Urdenbacher Allee 6
jeweils 19.30 Uhr

Eintritt frei



BENRATHER KULTURKREIS E.V.

in Zusammenarbeit mit



STADTBÜCHEREI BENRATH

www.duesseldorf.de/kultur/buecherei

im Rahmen der Euroga mit freundlicher Unterstützung
des Kulturamtes der Landeshauptstadt Düsseldorf

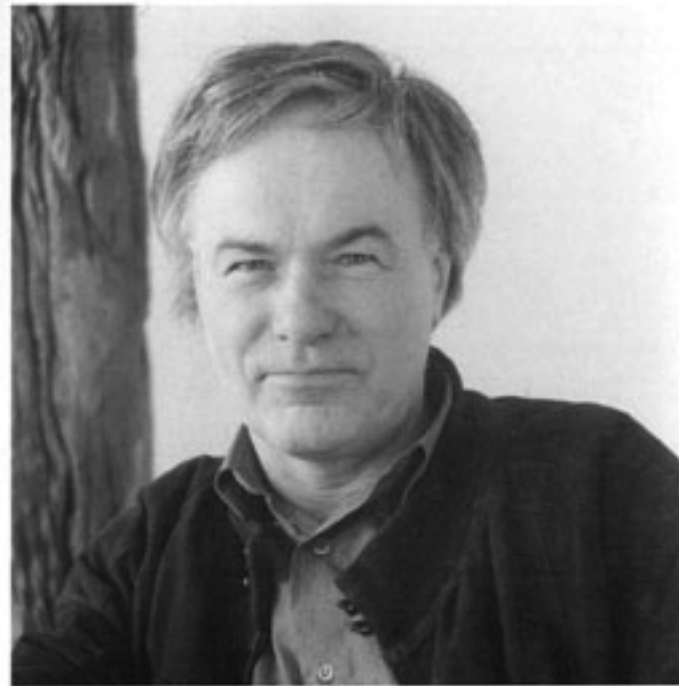


Roswitha Iasevoli, geboren in Schweidnitz/ Schlesien, aufgewachsen in Niederbayern, lebt seit 1961 in Dortmund. Seit 1987 literarische Buchveröffentlichungen und Beiträge in Funk, Fernsehen, in Kalendern, Zeitschriften und Zeitungen.

Ihr literarisches Potpourri "Nacktschnecken im Paradies" erzählt von Pflanzen und Gärten, von den Düften der Erinnerung, von der Schlange im Paradies, von treulosen Tomaten und verfressenen Schnecken. Es sind Geschichten von Menschen in Gärten, von lust- und frustvollen Erfahrungen, deren Spuren die Autorin als leidenschaftliche Hobbygärtnerin gefolgt ist.

"Nacktschnecken im Paradies"

ROSWITHA IASEVOLI
22. APRIL 2002



Dieter Kühn, geboren 1935 in Köln, aufgewachsen in Bayern, Studium der Anglistik und Germanistik in Bonn, 1964 Promotion über Robert Musil, lebt heute in Köln und in der Eifel. Für seine Romane, Erzählungen, Biographien und Hörspiele erhielt er vielfache Auszeichnungen, u. a. den Hermann-Hesse-Preis und den Großen Literaturpreis der Bayerischen Akademie der Schönen Künste.

In seiner soeben im Februar 2002 im Fischer Verlag erschienenen Biographie porträtiert er eine der großen Frauengestalten der deutschen Kulturgeschichte: Maria Sibylla Merian (1647-1717), die als Naturkundlerin und bedeutende Malerin vor allem mit ihrem "Blumenbuch" berühmt wurde.

"Frau Merian!"

DIETER KÜHN
27. MAI 2002



Theo Pointner, geboren 1964, studierte Betriebswirtschaft und arbeitet in einer psychiatrischen Klinik in Bochum. Bereits als Jugendlicher verfasste er Kurzgeschichten und Liedertexte, 1992 erschien der erste Kriminalroman "Tore, Punkte, Doppelmord". Bis heute veröffentlichte Pointner insgesamt sechs Kriminalromane und mehrere Kurzgeschichten, im September 2002 erscheint der siebte Kriminalroman unter dem Titel "Rosenmunds Tod".

Seine Romane erzählen nicht nur spannende Kriminalfälle, sie sind auch eine Hommage an das Ruhrgebiet, in dem der Autor seit seiner Geburt lebt. Und "Der Mörder ist immer der Gärtner" ist nicht nur der Titel einer Anthologie von "Gemüsekrimis"...

"Hab Wespen im Garten"

THEO POINTNER
16. SEPTEMBER 2002